

Dr. med. Stefanie Müller
Fachärztin für Plastische Chirurgie

Tauentzienstr. 18a / 10789 Berlin

Telefon 030/ 885 11 25
Telefax 030/ 880 35 27

Informationsblatt Liposuktion

Die Fettabsaugung oder auch Liposuktion ist eine Technik um ungewollte Fettpolster in bestimmten Regionen des Körpers, wie Kinn, Nacken, Wangen, Arme Bauch, Gesäß, Hüften, Oberschenkel Knie, Unterschenkel und Knöchel zu beseitigen.

Die Fettabsaugung ist kein Ersatz für eine Gewichtsreduktion, aber eine Methode um Diät und Sport resistente Fettdepots zu beseitigen.

Falls Sie eine Liposuktion für sich in Erwägung ziehen, wird dieses Informationsblatt Ihnen grundlegende Informationen geben, ohne dass es alle Fragen beantworten könnte oder die persönliche Beratung mit Ihrem plastischen Chirurgen ersetzen könnte, da vieles vom einzelnen Patienten abhängt.

Für wen kommt eine Fettabsaugung infrage?

Der ideale Patient für eine Fettabsaugung oder Liposuktion ist relativ normalgewichtig und weist in bestimmten Körperregionen Fettpolster auf, die sich weder durch Diät noch durch körperliche Betätigung beeinflussen lassen. Er ist körperlich gesund, psychisch stabil und realistisch in seinen Erwartungen. Gute Hautelastizität führt zu einem besseren Ergebnis, da sich die Haut der neuen Kontur besser anpassen kann. Bleibt ein Hautüberschuss, kann manchmal eine chirurgische Entfernung notwendig werden. (Straffungsoperation) nicht zu empfehlen ist eine Fettabsaugung kurz nach anderen operativen Eingriffen, bei schlechten Haut- oder Durchblutungsverhältnissen, Erkrankungen von Herz, Lunge oder anderen wichtigen Organen.

Welche Unsicherheiten und Risiken beinhaltet die Operation?

Normalerweise ist die Fettabsaugung eine sichere Operation, wenn die Patienten sorgfältig ausgesucht sind und der plastische Chirurg mit seinem Team entsprechend ausgerüstet und geschult ist. Trotzdem kann es in einzelnen Fällen zu ernsthaften Zwischenfällen kommen, besonders dann, wenn mehrere Körperregionen oder sehr ausgedehnt abgesaugt werden. Eine mögliche Komplikation ist die Ansammlung von Flüssigkeit, die evntuell entfernt werden muss oder eine Verletzung der Haut. Obwohl ernsthafte Komplikationen selten sind, können Infektion oder übermäßiger Flüssigkeitsverlust zu einer ernsthaften Erkrankung führen. Die Narben nach Fettabsaugung sind klein und normalerweise so platziert, dass sie wenig sichtbar sind. Es können jedoch andere kosmetische Probleme auftreten, auch wenn der Chirurg sehr erfahren ist. Besonders zu erwähnen sind dabei die Konturunregelmäßigkeiten im Sinne der Orangenhaut im abgesaugten Bereich, Hautüberschüsse oder Pigmentstörungen, die sich als braune Flecken zeigen können, die unter Sonneneinwirkung zu permanenten Veränderungen werden können. Asymmetrien verlangen manchmal eine Korrekturoperation.

Wie planen Sie die Operation?

Bei der ersten Untersuchung wird der Chirurg Ihren Gesundheitszustand ermitteln und festlegen, wo eventuell Fettdepots abzusaugen sind, oder ob aufgrund schlechter Hautqualität andere Operationsverfahren zur Verbesserung der Körperkontur zu empfehlen sind wie z.B. eine Bauchdeckenplastik. Sprechen Sie offen über Ihre Erwartungen mit dem Chirurgen. Er sollte ebenso offen sein in der Beschreibung der Operation mit ihren Risiken und Beschränkungen. Gleichzeitig sollte über die Narkoseform gesprochen werden sowie über deren Ablauf vor und nach dem Eingriff und die für Sie entstehenden Kosten.

Denken Sie daran Ihren Chirurgen zu informieren falls Sie regelmäßig Medikamente, Vitamine oder Ähnliches nehmen und falls Sie rauchen. Zögern Sie nicht ihrem Arzt alle Fragen zu stellen, die Sie bezüglich der Operation oder des Ablaufs haben.

Wie bereiten Sie sich auf die Operation vor?

Ihr Arzt sollte Ihnen genaue Instruktionen geben bezüglich des Essens und Trinkens, Rauchens und der Einnahme von Medikamenten vor der Operation. Sollten Sie erkältet sein oder sich eine Infektion zugezogen haben, wird der Eingriff sich normalerweise verschieben.

Sie sollten während der Planung klären, ob Sie eventuell jemand bei Entlassung abholen kann und falls erforderlich Ihnen für einige Tage behilflich ist.

Wo findet die Operation statt?

Der Eingriff sollte in einem dafür vorgesehenen Operationssaal unter sterilen Bedingungen durchgeführt werden.

Die Fettabsaugung kann bei kleineren Eingriffen ambulant durchgeführt werden. In den meisten Fällen ist es jedoch ratsam eine kurzfristige stationäre Überwachung von 1-2 Tagen anzuschließen.

Welche Betäubungsform wird gewählt?

Grundsätzlich ist eine lokale Betäubung möglich, die das Operationsgebiet unempfindlich macht, oft kombiniert mit einem Beruhigungsmittel. Falls das Operationsgebiet größer ist, oder mehrere Stellen abgesaugt werden sollen, wird man Ihnen wahrscheinlich eher eine Allgemeinnarkose empfehlen, wo Sie während der Operation schlafen.

Was geschieht während der Operation?

Die Operation dauert normalerweise zwischen 1 und 3 Stunden, ist aber stark abhängig von der abzusaugenden Fettmenge und der Lokalisation. Zunächst wird die abzusaugende Region mit einer Flüssigkeit unterspritzt, die unter anderem auch eine blutstillende Substanz enthält. Danach werden über kleine Schnitte die Absaugkanülen eingebracht und über eine angeschlossene Vakuumpumpe das Fett abgesaugt. Der Operateur wird vor dem Eingriff mit Ihnen besprechen, wo die Schnitte liegen werden und wie viele voraussichtlich erforderlich sein werden. Während der Operation wird ein Teil der Flüssigkeit die Sie verlieren über die Vene ersetzt. Normalerweise ist der Blutverlust gering, so dass keine Blutkonserven und damit auch eine Eigenblutspende nicht erforderlich sind.

Bei der Operation in lokaler Betäubung werden Sie das Hin- und Herbewegen der Kanüle spüren und auch das Geräusch der Pumpe wahrnehmen.

Was ist nach der Operation?

Das Operationsgebiet muss fest gewickelt werden oder es müssen die entsprechenden Kompressionsbandagen angezogen werden um die Blutung zu begrenzen und die erforderliche Schrumpfung der Haut zu unterstützen. Es entleeren sich meist größere Flüssigkeitsmengen, da die kleinen Schnitte, von denen die Kanülen eingeführt werden, nicht zugenäht werden. Dieses ist erwünscht, auch wenn es für den Patienten bedeutet, dass er häufig die Verbände in den ersten 24h wechseln muss. Die Bandagen sollten in Rücksprache mit dem Operateur konsequent getragen werden, meist zwischen 4-6 Wochen, Tag und Nacht.

Erwarten Sie nicht, dass Sie sich großartig fühlen direkt nach der Operation. Die abgesaugten Körperregionen werden eventuell geschwollen und empfindlich sein und sie werden vielleicht ein brennendes Gefühl haben. Den Schmerz kann man durch die entsprechend verordneten Medikamente kontrollieren. Trotzdem werden Sie sich für einige Tage steif und unwohl fühlen. Es kann passieren, dass Sie in den betroffenen Körperregionen ein taubes Gefühl verspüren. Seien Sie nicht beunruhigt, das Gefühl kehrt normalerweise nach einiger Zeit zurück.

Wenn Sie also in der ersten Zeit nach der Operation deprimiert sind, versuchen Sie daran zu denken, dass das endgültige Ergebnis einige Zeit braucht.

Wie geht es weiter?

Die Heilung ist ein stufenförmig verlaufender Prozess. Ihr Arzt wird Ihnen sicher empfehlen sobald wie möglich herumzulaufen aber für die nächsten 2-4 Wochen stärkere körperliche Anstrengungen zu vermeiden. Normalerweise können Sie nach einigen Tagen wieder an Ihren Arbeitsplatz zurückkehren. Der größte Teil der Schwellung wird nach 2-3 Monaten nach der Operation verschwunden sein. In einigen Fällen kann aber auch eine Restschwellung bis zu einem ½ Jahr oder mehr bleiben. Ihr Arzt wird den Verlauf überwachen und ggf. weitere Behandlungsvorschläge machen.

Gibt es zwischen den Arztbesuchen ungewöhnliche Symptome wie zum Beispiel stärkere Blutungen, Fieber, oder plötzliches Ansteigen der Schmerzen oder irgendwelche Fragen, sollten Sie nicht zögern Ihren Arzt anzurufen.

Ihr neues Aussehen

Die Fettabsaugung ist eine sehr effektive Technik Ihre Figur in Problembereichen mit wenig Narben zu verbessern. Die Resultate können permanent sein, wenn Sie Ihr Gewicht halten und sich ausgewogen ernähren und vor allem regelmäßig Sport treiben. Falls Sie zunehmen sollten, werden Sie dies vermutlich generalisierter und nicht so sehr im Bereich der Problemzonen.

Die meisten Patienten sind sehr zufrieden mit der neuen Figur. Solange Sie realistisch in Ihren Erwartungen sind, sollte es Ihnen ebenso gehen.

Dr. med. Stefanie Müller
Fachärztin für Plastische Chirurgie
Tauentzienstr. 18a
10789 Berlin
Tel 030/ 885 11 25